

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zentralschweiz

Tagung der Vertreter der Maschinenringe

JoBü. Die Vertreter der Maschinenringe der Zentralschweiz tagten dieses Jahr zum Austausch von Erfahrungen und zur Besprechung verschiedener Probleme in Mehlsecken bei Reiden. Hans Bachmann, Schötz, konnte als Obmann zahlreiche Interessenten begrüßen. Der Vereinigung gehören 27 Maschinenringe und 3 Maschinengemeinden aus dem Kanton Luzern, je ein Maschinenring aus Nidwalden, Obwalden und Uri an.

Im Jahresbericht konnte der Vorsitzende ein gutes Funktionieren des überbetrieblichen Maschineneinsatzes erwähnen. Die Anfangsschwierigkeiten wurden dank gegenseitigem Verständnis überwunden und auch technische Probleme bezüglich Verrechnung usw. liessen sich lösen. Nach wie vor ist eine überbetriebliche Zusammenarbeit auch in der Maschinenbenützung wichtig, und sie könnte noch wichtiger werden.

Nun orientierten Beat Graf und Ernst Käch von der Firma Shell in Zürich über «Dieselöl und Schmiermittel (Motorenöl) in der Landwirtschaft», worauf sich ein interessantes Frage- und Antwortspiel entwickelte.

Anschliessend stellte sich der Maschinenring Langnau/Reiden mit einem jährlichen Umsatz von ca. Fr. 50'000.– vor, worauf sich der Sprecher nach der Verantwortlichkeit bei beschädigten Maschinen erkundigte. Niklaus Wolfisberg, Hohenrain, Präsident der TK 3 des SVLT und Präsident des Luzerner Verbandes für Landtechnik (LVLT), bemerkte, die Sache sei einfach: normale Reparaturen seien im Tarif berücksichtigt, gewalttätige Beschädigungen seien vom Benutzer zu berappen. Wertvolle Maschinen werden meistens vom Besitzer oder einem

seiner Angestellten geführt, so Mähdscher, Säemaschinen usw. Es werden zudem immer wieder Einführungskurse für Maschinenführer durchgeführt.

Unter «Verschiedenem» überbrachte Walter Flückiger, Melchnau, die Grüsse des Berner Verbandes der Maschinenringe und betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Verständnisses. Er wies auch auf die Kinderunfälle im Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen und deren Verhütung hin. – Für den LVLT vermittelte Niklaus Wolfisberg freundliche Grüsse und berichtete von der Tätigkeit der Maschinenring-Organisationen auf internationaler Ebene. In manchen andern Ländern ist die Idee mehr verbreitet als bei uns. Sie sind z. T. auch erheblich grösser.

Die Tagung 1984 der Vereinigung der Maschinenringe der Zentralschweiz wird in Hohenrain stattfinden. Sie wird dann 20 Jahre alt sein.

Buchbesprechungen

Johann Ulrich Aebi (1846 – 1919)

Zum hundertjährigen Bestehen der Aebi Landmaschinenfabrik in Burgdorf, der grössten Landmaschinenfabrik unseres Landes, kommt als 38. Band der Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik» (Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich) die Geschichte ihres Gründers, des genialen Bauernsohns, Johann Ulrich Aebi (1846 – 1919) und der nachfolgenden Generationen heraus. Ein typischer Einzelfall der unerhörten wirtschaftlichen Blüte, die unser Land, wie die übrigen Industriestaaten des Westens, in den letzten hundert Jahren erlebt hat – und doch mehr. Die Aebi-Saga ist eine grosse faszinierende